

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des
Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 33.

Halle, den 16. August 1901.

26. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Einladung zur 25jährigen Jubelfeier des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher. — Central-Verband der Deutschen Uhrmacher. — Zum IV. Landesverbandstag der badischen Uhrmacher in Offenburg, am 17. bis 18. Juli 1901. — Elektrische Zündungen. — Was ist ein elektrischer Akkumulator. — Neuheiten. — Ueber drahtlose Mehrfach-Telegraphie. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Gebrauchsmuster-Register. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Kollegen, an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, finden Aufnahme als Einzelmitglieder bei Unterverbänden. Meldungen sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Rob. Freygang in Leipzig, Johannisplatz 24.

Central-Verband.

Das Verbandsorgan, das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“, Verlag von Wilhelm Knapp, Halle a. S., wird den Vereinigungen, welche dem Central-Verbande angehören, zu dem Preise von 2 Mk. für das Jahr in Zukunft geliefert. Bedingung dabei ist, dass die Vereinigung für alle ihre Mitglieder das Organ bestellt und für Aufbringung und Absendung des Abonnementsgeldes sorgt. Diese neue Einrichtung ist in den Mitgliederkreisen des Verbandes freudig begrüßt worden, wie verschiedene Zuschriften uns bewiesen haben. Zugleich mit unserem, ist auch von einer anderen Zeitung dasselbe Angebot auf Verbilligung gemacht und in einem Schreiben zur Kenntnis der unserem Verbande angehörigen Vereinigungen gebracht worden. Verschiedene hochachtbare Kollegen unseres Verbandes haben ihre Meinungen über dieses Angebot brieflich an uns gelangen lassen und die Art des Angebotes, sowie dasselbe überhaupt in nicht misszuverstehender Weise kritisiert. Wir haben gegen diese Kritiken nichts einzuwenden und wollen auch nichts hinzufügen, wir wollen den Kollegen überlassen, ein Urteil über dieses Angebot zu fällen.

Wir haben ein Verbandsorgan, welches, wie schon oft hervorgehoben wurde, von bedeutenden Fachmännern, Professoren und Buchhändlern als eines der besten Fachblätter anerkannt wurde, sowohl in Bezug auf Inhalt, wie auf Ausstattung. Wenn der Inseratenteil und der Arbeitsmarkt noch etwas spärlich aussieht, so hat das seinen Grund in dem wöchentlichen Erscheinen, welches als Jubiläumsgabe anzusehen ist. Würde unser Organ nur am 1. und 15. des Monats erscheinen, so wäre die Seitenzahl natürlich eine grössere, und auch der Arbeitsmarkt würde mehr von sich machen; gerade der letztere hat sich gehoben und würde bei 14tägigem Erscheinen mitunter mehr als eine Seite füllen. Dass sich das Entstehen eines zweiten Verbandsorgans nötig macht, können wir nicht glauben und auch nicht einsehen, wenigstens ist der Wunsch an uns noch nicht ergangen, im Gegenteil, man hat gefunden, dass das Organ, wie oben bemerkt, sich verbessert. Wir sind bestrebt gewesen und werden es auch ferner sein, mit allen uns zu Gebote stehenden, anständigen Mitteln das Organ zu heben und es den Verbandsmitgliedern zugänglich zu machen; mehr können wir nicht thun.

Wir richten nun das höfliche Ersuchen an die Herren Vorstände der Vereinigungen des Verbandes, den Mitgliedern bekannt zu geben, dass das Verbandsorgan zum Preise von 50 Pfg. im Vierteljahr unter bekannten Bedingungen zu haben ist, und bitten ferner darauf hin zu wirken, dass alle Mitglieder das Verbandsorgan bekommen. Wir möchten noch darauf hinweisen, dass das Verbandsorgan den Interessen des Verbandes schon seit einer langen Reihe von Jahren dient und der Verband vom Reingewinn die Hälfte erhält. Es ist also Ehrenpflicht, **unser Organ**, das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“, welches in Halle a. S. im Verlage von Wilhelm Knapp erscheint, in jeder Weise zu unterstützen.

Der Saale-Ilm-Verband hält am Sonntag, den 18. August, nachmittags 4 Uhr, auf der Rudelsburg bei Kösen seine diesjährige Hauptversammlung ab, wozu der Vorstand die Mitglieder und auch andere Kollegen einladet. Auch wir bitten die in dem Bezirk wohnenden Kollegen, welche dem Central-Verband noch fern stehen, zu dieser Versammlung zu kommen, um bei dieser Gelegenheit ihren Beitritt zu bewirken.

Das Versenden offener Preislisten seitens einiger Grossisten und Fabrikanten giebt erneut Anlass zu Klagen. Wir richten das höfliche Ersuchen an diese Firmen, den Versand ihrer Preislisten auf diese Weise zu unterlassen, indem es doch den beiderseitigen Interessen zuwiderläuft.

Für das Verbandsalbum sandten ihre Photographieen ein der Koll. J. Müller, Herrenberg, der Koll. Herm. Hofmann, Leipzig, der Koll. Friedr. Göckel, Remscheid, und der Koll. H. A. Meinecke, Hamburg. Wir sagen diesen werten Kollegen für die Uebersendung der Bilder im Namen des Verbandes den herzlichsten Dank und bitten gleichzeitig um weitere Zusendungen.

Für das Jubelfest des Verbandes wird, um mit dem lieben Kollegen Wellner, Harzburg, zu reden, mit Hochdruck gearbeitet, um die Tage zu recht angenehmen zu machen. Die Festordnung ist aufgestellt und an anderer Stelle zu lesen; wir bitten, davon Einsicht zu nehmen und, wie gewünscht, die Anmeldungen nur an Koll. Wellner, Harzburg, gelangen zu lassen.

Wir möchten nun noch bitten, die Wahl von Delegierten, welche an den Beratungen und Beschlussfassungen am Montag, den 9. September, teilnehmen sollen, vorzunehmen, sofern dies noch nicht geschehen ist, und die Kollegen mit einer Vollmacht zu versehen.